Eine Beilage der Zeitung reformiert.

Nr. 22 / 27. November 2020

www.rez.ch

lokal

Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach

Hoffnung und Licht

Hoffnung strahlt dieses Bild aus. Der Alte hält den Neugeborenen in seinen Armen. Er gibt dem Kleinen Halt. Er weiss, was das Leben an Freude und Leid mit sich bringen kann. Er weiss, was ein kleines Wesen braucht, um gedeihen zu können und er hat den Abstand der Jahre, um alles gelassener zu sehen und den Eltern Sicherheit zu geben.

Leuchtendes Kirchenfenster

Bild: www.flickr.com/photos/zhrefch

Viele Grosseltern vermissen den nahen und regelmässigen Kontakt zu ihren Enkeln in dieser Corona-Zeit, und umgekehrt. Advent, Nikolaus, Heiligabend, Weihnachten, Silvester – undenkbar ohne die fröhlichen, Generationen übergreifenden Anlässe, ohne den Rummel, das gemeinsame Essen und Trinken – und vor allem ohne die Umarmungen.

Hoffnung vermittelt die Geschichte hinter diesem Bild. Maria und Josef bringen den acht Tage alten Jesus in den Tempel, wie es Brauch ist. Die Beschneidung der Knaben ist etwas wie die christliche Taufe für alle Kinder, die in die Kirchengemeinschaft aufgenommen werden – ein Zeichen der Zugehörigkeit. Ein Zeichen der Zusage Gottes, dass er bei uns sein wird und zu uns stehen wird alle Tage unseres Lebens und bis ans Ende der Zeit.

Der alte Prophet Simeon hatte schon lange auf den Gesalbten Israels gewartet. Und Gottes Geist führte ihn an diesem Tag in den Tempel. Als er den Neugeborenen sah, nahm er ihn auf den Arm und dankte Gott. Sein Gebet wird vom Evangelisten Lukas so überliefert:

«Herr, nun kann dein Diener in Frieden sterben, denn du hast deine Zusage erfüllt. Mit eigenen Augen habe ich das Heil gesehen, das du für alle Völker bereitet hast – ein Licht, das die Nationen erleuchtet, und der Ruhm deines Volkes Israel» (Lukas 2,29 – 32). Die Kerze im Bild steht für dieses Licht und erinnert an die Taufkerze.

Neben Simeon steht die hoch betagte Prophetin Hanna. Seit Jahrzehnten betet sie im Tempel. An diesem Tag bricht sie in Lobpreis aus. «Christ ist erschienen, uns zu versühnen!» mag sie gesungen haben.

In dieser Advents-und Weihnachtszeit könnte die Dunkelheit noch dunkler, die Stille noch stiller werden. Aber vielleicht kann das wahre Licht von Weihnachten umso heller scheinen.

Wenn wir dieses Jahr als Kirchgemeinde besonders schöne Weihnachtsbäume aufstellen und Kerzen verteilen, wollen wir Ihnen ein Zeichen der Hoffnung geben und eine Erinnerung an das Licht, das Christus in die Welt brachte, um unsere Herzen zu wärmen und Liebe und Heil in eine gebrochene Welt zu bringen. Wie das Kind in Simeons Armen sind auch wir in Gottes Liebe geborgen.

Catherine McMillan, Pfarrerin

«Wenn wir dieses Jahr als Kirchgemeinde besonders schöne Weihnachtsbäume aufstellen und Kerzen verteilen, wollen wir Ihnen ein Zeichen der Hoffnung geben.»

Editorial

Quarantäne

Ich habe meine erste und hoffentlich letzte Quarantäne hinter mir. So schwer fielen mir die zehn Tage Isolation aber gar nicht. Ich bin ein Mensch, der sich gerne mal etwas zurückzieht, und so schnell langweilig wird mir auch nicht. Ich konnte die Zeit gut nutzen, um für meine Abschlussarbeit in Büchern zu stöbern, Informationen zusammenzufassen und Argumente zu sammeln.

Anderen fällt eine solche Isolation jedoch schwerer. Physische Bewegung und Gespräche sind in der Quarantäne nur schwer zu bekommen. Nach mehr als zehn Tagen hätte mir das bestimmt auch gefehlt, andere halten es kaum einen einzelnen Tag ohne aus. Dafür hat man Zeit, sich Gedanken zu machen, zu reflektieren, wo man steht im Leben und wie es weitergehen soll. Welche Dinge einem wichtig sind und welche zu viel Zeit fressen, ohne dass sie wichtig sind. Ich versuche auch immer mal wieder, mir eine solche Prioritätenliste aufzuschreiben und zu überarbeiten.

Im Allgemeinen wird unsere Welt in dieser Zeit von «Physical-Distancing» und geschlossenen Ländergrenzen wieder kleiner. Der Planungshorizont wird kürzer. Es gilt nun zu überlegen, welche Beziehungen einem wirklich wichtig sind. Welche möchte man auch weiterhin pflegen? Das bietet auch eine Chance auf mehr Beziehungsqualität und bewusstere Beziehungspflege.

Wir sollten uns in dieser Zeit auf das konzentrieren, was wir haben und auf das, was möglich ist statt auf das, was eben nicht mehr geht. Vielleicht entdecken wir dadurch ja auch etwas Neues. Eine tiefere Freundschaft, eine neue Leidenschaft, ein neues Hobby, wer weiss? Ich für meinen Teil schlage gerne hie und da wieder einmal ein Buch auf und lasse meine Gedanken in neue Welten tragen.

Pascal Lottenbach, Jugendarbeit

ZH 1301 / ZH 1669

Advent

Krippenfiguren und Adventspredigtreihe

Dübendorf-Schwerzenbach

In diesem Jahr erwarten uns eher ungewöhnliche Krippenfiguren-Landschaften in der Kirche im Wil und Schwerzenbach. Zum Thema werden 4 Frauen und ihre Lebensgeschichten.

- Tamar fordert erfolgreich ihre Rechte in einer patriarchalischen Gesellschaft ein (29. November, Predigt in Dübendorf und Schwerzenbach).
- Rahab erkämpft listig eine Zukunft für sich und ihre Familie (6. Dezember, Predigt in Schwerzenbach).
- Rut kümmert sich vorsorglich um ihre alternde Schwiegermutter und folgt ihr in eine ungewisse Zukunft (13. Dezember, Predigt in Dübendorf und Schwerzenbach)
- Batseba wird ungefragt in Intrigen und Machtspiele verwickelt (20. Dezember, Predigt in Dübendorf und Schwerzenbach)

Wieso werden genau diese vier Frauengestalten zum Thema?
Die Adventszeit ist bekanntlich die Zeit, die auf Weihnachten zuläuft. Dieses Konzept finden wir bereits in den Evangelien. So beginnt z.B. das erste Kapitel im Matthäusevangelium mit den Vorfahren von Josef und Maria: 42 Generationen respektive Männernamen werden aufgeführt. Es ist der Stammbaum, der auf die Geburt von Jesus hinführt. Darin werden überraschenderweise auch vier Frauen erwähnt. Es sind die Vorfahrinnen von Jesus. Und genau diese vier Frauen werden in der Adventszeit zum Thema und begleiten uns in Predigt und Krippenfiguren-Szenen auf Weihnachten hin.

Tag der offenen Krippenfiguren-Szene am 2. Dezember 2020
Für die neuen Szenen wurden neue Figuren und Landschaften nötig. Das Krippenfiguren-Team hat sich dieser Herausforderung gestellt und neue Szenenbilder entworfen. Damit Sie etwas von unserem Projekt erfahren, laden wir Sie am Mittwochabend, 2. Dezember, zu unserem Eröffnungsanlass ein. In der Zeit von 19.30 bis 21.00 Uhr sind wir sowohl in der Kirche im Wil als auch in der Kirche Schwerzenbach anwesend. Sie finden in beiden Kirchen eine eigene Interpretation und erfahren bei einem heissen Getränk etwas zur Geschichte/Szene sowie dem Wirken des Krippenfiguren-Teams. Die Krippenfiguren-Szenen können vom 29. November bis 6. Januar in der Kirche im Wil von 8.00 bis 17.00 Uhr und in der Kirche Schwerzenbach von 8.00 bis 19.00 Uhr besichtigt werden.

Pfr. B. Wildberger und Team (Christa Schenkel, Markus Tanner, Anette Rolli, Esther Derrer, Werner Bolliger, Susanne Hess, Silvia Ziegler, Heidi Frey)

«Diese vier Frauen werden in der Adventszeit zum Thema und begleiten uns in Predigt und Krippenfiguren-Szenen auf Weihnachten hin.»

Danke

Dübendorf-Schwerzenbach

Ein sehr herzliches Danke!

Kürzlich habe ich etwas erlebt, was ich in meinen mehr als 25 Jahren im Pfarramt noch nie erlebt habe. Meine Frau hat einen Briefumschlag aus unserem Briefkasten hereingebracht. Als Adresse stand «Reformierte Kirchgemeinde». Immer wieder einmal bekomme ich eine Dankeskarte, worüber ich mich freue. Aber als ich dieses Couvert öffne, traue ich meinen Augen kaum. Es sind mehrere Banknoten. Die höchsten, die es in der Schweiz gibt! Einen Hinweis auf die Spenderin oder den Spender suche ich vergeblich. Allem Anschein nach möchte die Person anonym bleiben.

An dieser Stelle danke ich im Namen der Behörde und Mitarbeitenden sehr herzlich für den hohen Betrag, den diese Person unserer Kirchgemeinde anvertraut hat. Danke für den materiellen Wert, den wir gezielt für Personen einsetzen, die im Moment Hilfe brauchen, und danke vor allem auch für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Daniel Schaltegger, Pfarrer

Männerforum

Dübendorf-Schwerzenbach

Adventsfeier

Auch dieses Jahr feiern wir als Männerforum die Adventszeit. Wir treffen uns im Restaurant Schwanen, Schwerzenbach, zu einem Pizzaessen. Danach besuchen wir die halbstündige Adventsandacht in der Kirche Schwerzenbach, die Zeno Cavigelli und Benjamin Wildberger leiten und Sebastián Tortosa musikalisch umrahmen wird (Beginn Andacht: 20.00 Uhr). Der Abend endet mit einem Umtrunk. Voranmeldung wegen Reservation im Restaurant erwünscht. Zum Vormerken: Waldweihnachten Männerforum, Freitag 8. Januar 2021, 16.30 Uhr, Eishalle Dübendorf

Freitag, 18. Dezember, ab 18.00 Uhr, Pizzeria Schwanen, Schwerzenbach

Personelles

Wir sind eine aufgeschlossene Kirchgemeinde und suchen zur Unterstützung unseres 5-köpfigen Sigristen- und Hauswartteams für die verschiedenen kirchlichen Liegenschaften in Dübendorf und Schwerzenbach Sie als

SigristIn/MitarbeiterIn Hausdienst (30 %) Eintritt per 01.01.2021 oder nach Vereinbarung

Ihr Aufgabengebiet:
- Vorbereitung und Begleitung von Anlässen und Gottesdiensten
- Technische Betreuung von Veranstaltungen mit Bedienung von Audio- und Lichttechnik
- Mithilfe bei Wartung, Unterhalt und Reinigung der Kirchen, Kirchgemeindehäuser und der Umgebung
- Stellvertretung innerhalb des Haus-/Sigristenteams

Wir erwarten von Ihnen:
- Abschluss einer handwerklichen Berufslehre und/oder EFZ Betriebsunterhalt
- Bereitschaft zur Arbeit auch an Abenden, Sonn- und Feiertagen
- Interesse am kirchlichen Leben und Verbundenheit mit dem christlichen Glauben
- Kontaktfreudige Persönlichkeit mit gutem Zugang zu allen Altersgruppen
- Führerausweis
- Wohnsitz in Dübendorf oder in einer der Nachbargemeinden (Mobilität vorausgesetzt)

Wir bieten:
- Gute Entlöhnung und Anstellungsbedingungen nach den kantonalen Richtlinien der evangelisch-reformierten Landeskirche Zürich
- Abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit
- Offenes und freundliches Team

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre schriftliche oder elektronische Bewerbung bis 15. Dezember 2020 an Reformierte Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach, Sabina Kaiser, Bahnhofstrasse 37, 8600 Dübendorf oder per Mail an aktuariat@rez.ch.

Schnappschuss

Die Mitwirkenden des Familienkonzertes «Kreuzfahrt» vom 25. Oktober 2020.

Raum+Stille

Raum der Stille im Glattzentrum Wallisellen

Ein Neubeginn

Wallisellen

Wie war ich erleichtert, als ich erfuhr, dass Raum+Stille im Einkaufszentrum Glatt in Wallisellen am 8. Juni 2020 wieder die Türen öffnen konnte. Vorher war ja ungewiss gewesen, ob dies zu meinem Stellenantritt am 1. Juli 2020 möglich sein würde.

Nun fühle ich mich nach den ersten Monaten hier als Gastgeberin schon ganz zu Hause. Mein katholischer Kollege Pfr. Dr. Johannes M. Oravecz und ich werden tatkräftig und zuverlässig unterstützt durch eine Gruppe von freiwilligen Mitarbeitenden, die zum Teil schon seit Jahren mitwirken. Zurzeit laufen ausserdem Bewerbungen von weiteren Interessierten an der Freiwilligenarbeit.

Die vielfältigen Begegnungen reichen von einem kurzen Gruss und Blickkontakt über einen Small Talk bis hin zu längeren, intensiven Gesprächen. Kundinnen und Kunden schauen oft zufällig, manchmal auch gezielt bei uns herein. Die

Pfrn. Dr. Christine Forster

Filialleitenden im Glatt haben wir in unserer Anfangszeit alle aufgesucht, um uns und unser Angebot vorzustellen. Wir sind dabei durchwegs auf ein positives Echo gestossen.

Für mich persönlich ist dies in meinem Berufsleben relativ spät nochmals ein Neubeginn. Mit der Entscheidung, mich auf diese Stelle zu bewerben, habe ich mich selber ein wenig überrascht. Doch nun kommt es mir vor, als ob die verschiedenen Linien aus meinen bisherigen Tätigkeiten hier gebündelt werden. Aus der Seelsorge und der Erwachsenenbildung kann ich mein Verständnis für Menschen mit unterschiedlichem sozialem und religiösem Hintergrund einbringen, aus der Arbeit als Verlagslektorin meine Erfahrungen in Textbearbeitung und Administration sowie Ideen für Marketing und Werbung.

Nachdem ich während vieler Jahre gern Gottesdienstvertretungen für Kolleginnen und Kollegen übernommen habe, freue ich mich ausserdem, nun regelmässiger Gottesdienste in der Kirche Wallisellen und auch in den Kirchen der Nachbargemeinden, die Raum+Stille mitfinanzieren, halten zu können.

Ich schreibe diese Zeilen zu einem Zeitpunkt, wo wieder dunkle Wolken an der «Corona-Front» aufziehen. Hoffen wir, dass kein neuer Sturm losbricht und wir unser Angebot im Glattzentrum auch in den nächsten Monaten aufrechterhalten dürfen.

Pfrn. Dr. Christine Forster

Senioren-Adventsfeier

Dübendorf

Ein lebendiger Adventskalender

Wie haben wir doch als Kinder dem Weihnachtsfest entgegengefiebert! Die lange Zeit vom ersten Advent bis zur Bescherung unter dem Weihnachtsbaum war für viele kaum auszuhalten. Manchen hat ein Adventskalender dabei geholfen.

Ums Thema «Adventskalender» geht es auch an der Senioren-Adventsfeier vom kommenden Mittwoch, 2. Dezember 2020. Zu Gast sind die beiden Künstler Regula Born und Peter-Matthias Born mit ihrem Programm «Macht auf die Tür». Wie der Adventskalender, ist diese Show ein bunter Streifzug durch den Advent mit viel Musik, Gesang, Geschichten und Gedichten. Der Tenor und Entertainer Peter-Matthias Born öffnet Tür für Tür und leitet von Bild zu Bild. Regula Born begeistert das Publikum mit ihren verschiedenen Marionetteneinlagen. So zeigt sich ein bunter Adventskalender mit vielen Figurenszenen und prächtigen Bühnenbildern, in denen sich verschiedene Lieder, Geschichten und Gedichte abwechseln. Die erste Tür zeigt eine Sequenz aus der Nussknacker-Suite, die nächste eine winterliche Strassenszene, dann ein prächtiger Barocksaal mit virtuos gespielter Klaviermusik – von einer Marionette. Es folgt eine Kabarettnummer mit dem Dienstmann. Eine andere Tür öffnet den Blick zu einer humorvollen Gartenszene, wieder eine andere lässt die Jingle Bells erklingen, die nächste ehrt die Christrose und hinter der letzten Türe lässt sich träumen unterm Christbaum.

Aufgrund der Corona-Schutzmassnahmen findet der Anlass im Glockensaal des ReZ mit Konzertbestuhlung und mit maximal 50 Zuschauerinnen und Zuschauern statt. Für die Senioren-Adventsfeier muss man sich deshalb anmelden. Die meisten Plätze sind bereits vergeben, für die Leserinnen und Leser vom reformiert.lokal wurde aber ein Kontingent freigehalten. Wenn Sie den Anlass besuchen wollen, können Sie sich bis Dienstag, 1. Dezember 2020, 11.30 Uhr beim Sekretariat anmelden unter der Telefonnummer 044 801 10 10. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Thomas Wüest, Sozialdiakon

Mittwoch, 2. Dezember,
14.00 – 15.30 Uhr, ReZ Dübendorf

«Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Melden Sie sich rasch an.»

Die Künstler Regula und Peter-Matthias Born mit ihren Marionetten.

Kind und Familie

Schwerzenbach

Wach auf, Glis Glis!

Bild: © Eleonore Schmid. Wach auf, Siebenschläfer, Sankt Nikolaus ist da. NordSüd Verlag [2012] ISBN [978-3-314-10124-3]

Wir laden am Donnerstag, 10. Dezember um 16.00 Uhr zur Advents- und Samichlaus-Feier in der reformierten Kirche ein.

Der Siebenschläfer Glis Glis wartet auf den Samichlaus. Doch er schläft auch dieses Jahr zu Beginn des Winters einfach ein, obwohl er unbedingt wach bleiben will. Trifft er den Samichlaus doch noch? Wer weckt den Siebenschläfer?

Wir feiern, basteln und hören zusammen Musik. Den nötigen Abstand können wir in der Kirche Schwerzenbach gewährleisten.

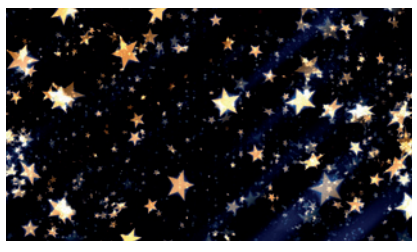
Euer Fiire mit de Chliine-Team: Désirée Küderli, Stephie Killer, Suzanna Hinnen, Rahel Strassmann

Donnerstag, 10. Dezember, 16.00 Uhr,
ref. Kirche Schwerzenbach
Samstag, 12. Dezember, 10.30 Uhr,
kath. Kirche Dübendorf
(Thema Samichlaus)

Dübendorf-Schwerzenbach

Die Mitsing-Wiehnacht findet anders statt: Sternenhimmel über Bethlehem

Wir nehmen aufeinander Rücksicht und laden statt zur Mitsing-Wiehnacht dazu ein, einen Sternenhimmel als Himmel über Bethlehem zu gestalten. Denn Advent und Weihnachten fallen – Gott sei Dank – nicht aus. Hast du Lust, den Himmel über Bethlehem in der Kirche mit deinem eigenen Stern, gebastelt aus Holz, Papier, Salzteig oder Stroh, zu schmücken?
Bitte bringt eure Sterne an einem Schnürchen zum Aufhängen ab dem 12. Dezember in die Kirche im Wil (8.00 – 17.00 Uhr) oder in die Kirche Schwerzenbach (8.00 – 19.00 Uhr). Die Krippenfiguren erwarten euch und ein kleiner Weihnachtsgruss des Teams liegt zum Mitnehmen bereit.



Wir freuen uns auf zwei fantasievolle Sternenhimmel und danken fürs Mitmachen.

Euer Mitsing-Wiehnachts-Team

Fotostory «So ein Kamel»

Mit den rund 25 Kindern, die sich für die Mitsing-Wiehnacht angemeldet haben, gestalteten wir eine Fotostory. Die Kinder spielten jeweils in kleinen Gruppen die einzelnen Szenen und wurden dabei fotografiert. So entstand ein Fotostory-Album, das die Kinder ihrer Familie zeigen können. Die Fotostory mit Bestellmöglichkeit wird auf der Webseite gezeigt.

Gesucht

Dübendorf-Schwerzenbach

Lust ein Adventsfenster zu gestalten?

In der Adventszeit stimmen wir uns ein auf das kommende Weihnachtsfest. Eine Möglichkeit sind leuchtende farbige Adventsfenster, mit denen in der dunklen Zeit Freude verbreitet wird. Auch wir von der Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach möchten dazu beitragen, dass ein Adventsfenster beim ReZ leuchtet. Wer möchte gerne mitmachen? Wir sind auf der Suche nach Personen, die Freude haben, sich am Gestalten des Adventsfensters zu beteiligen. Bitte bei Rahel Aschwanden, Sozialdiakonin, melden. rahel.aschwanden@rez.ch oder telefonisch beim Sekretariat, 044 801 10 10.

Gottesdienste

Schwerzenbach

Adventsandachten in Schwerzenbach

Advent – das bedeutet auch, auf einem spirituellen Weg unterwegs zu sein. Sich Zeit zu nehmen und sich innerlich auf das Wunder von Weihnachten vorzubereiten. Dazu laden wir Sie im Dezember dreimal an einem Freitagabend zu einer etwa halbstündigen Adventsandacht in der Kirche Schwerzenbach ein. Am ersten Abend (4. Dezember) beschäftigen wir uns mit einem Lied, am zweiten Abend (11. Dezember) mit einem Bild und am dritten Abend mit einem Gedicht. Für die Musik ist unser Kirchenmusiker Sebastián Tortosa verantwortlich und für den Inhalt Daniel Schaltegger, Catherine McMillan und Benjamin Wildberger.

Anschliessend an die Adventsfeier lassen wir den Abend im Pfarrhaussaal bei einem (coronakonformen) Apéro ausklingen.

Wir freuen uns auf Sie! – Die Adventsandachten (Freitag, 4.12., 11.12. und 18.12.) beginnen jeweils um 20.00 Uhr in der reformierten Kirche Schwerzenbach.

Daniel Schaltegger, Pfarrer

Dübendorf

Sankt Nikolaus – ein Heiliger für alle

Am Sonntag, 6. Dezember 2020 um 10.30 Uhr ist Kantonsrätin Jacqueline Fehr im Impuls-Gottesdienst zu Gast.

Für die Zürcher Justizministerin bilden religiöse Überzeugungen eine wichtige Grundlage des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Sie ordnet Kirchen und Religionsgesellschaften eine besondere Rolle zu, weil sie Haltungen, Einstellungen und innere Werte prägten. Der Staat baue auf diese Werte auf, könne sie aber nicht selbst vermitteln. Nun sind wir gespannt zu hören, wie sie das Leben von Sankt Nikolaus, der als Bischof von Myra tatsächlich lebte, mit unserem Leben heute verbindet. Im Glockensaal dürfen 50 Besucherinnen und Besucher Platz nehmen. Der Gottesdienst wird für zusätzlich 25 Personen ins Kafi Güggel übertragen. Für alle, die von zu Hause aus dabei sein möchten, kommt der Gottesdienst via Livestreaming ins Wohnzimmer. Für adventliche Stimmung sorgen Alejandra Roth (Querflöte), Nico Rey (Gesang) und Yun Zaunmayr (Flügel). Kinder sind willkommen.

Catherine McMillan, Pfarrerin

Kantonsrätin Jacqueline Fehr

Schwerzenbach

Gesang am 4. Advent in Schwerzenbach

Nico Rey

Am Sonntag, 20. Dezember 2020 um 10.00 Uhr singt Nico Rey aus Fehraltorf in der Kirche Schwerzenbach. Der 14-Jährige nimmt seit der 2. Klasse Unterricht in klassischem Gesang und tritt regelmässig in der reformierten Kirche in seiner Wohngemeinde auf. Bereits dreimal hatte er Gastauftritte im Kapuzinerkloster Rapperswil und kommt nun mit «Sei stille dem Herrn» von F. Mendelssohn Bartholdy und «Where'er You Walk» von G. Händel sowie einigen traditionellen Adventsliedern in unsere Kirche.

Dübendorf

Weihnachts-Feier für KLEIN und GROSS

Die Geschichte vom alten Mann und den goldenen Sternen von seinem Sternenbaum von Gisela Cölle führt durch die Feier. Wir werden in der Kirche so Weihnachten feiern, wie es noch möglich ist, freudig und aktiv, mit entsprechendem Abstand, den wir in der Kirche im Wil gut einhalten können.

Schülerinnen und Schüler der Musikschule Dübendorf unter der Leitung von Yun Zaunmayr begleiten die Feier mit ihrer Musik.

Wie der alte Mann mit den Sternen alle Wohnungen zum Leuchten bringt, möchten wir mit dem Friedenslicht den Frieden in die Häuser bringen und das Licht untereinander weitergeben. Wer es nach Hause nehmen möchte, nimmt eine eigene Laterne mit oder kann in der Kirche eine Kerze beziehen.

Zur Weihnachtsfeier mit je 50 Personen laden wir um 16.30 Uhr und um 17.30 Uhr ein. Bitte melden Sie sich beim Sekretariat an.

Wenn eine Feier in diesem Rahmen nicht mehr möglich sein wird, sind Sie, Klein und Gross, zu einem Stationenweg in der Kirche eingeladen (mehr auf der Webseite).

Pfrn. Rahel Strassmann und Team

Donnerstag, 24. Dezember, 16.30 oder 17.30 Uhr, Kirche im Wil, Dübendorf

Bild: © Gisela Cölle. Der Sternenbaum. NordSüd Verlag [2020]. ISBN [978-3-314-10546-3]

Dübendorf

Gottesdienst mit Dudelsack, Geige, Gesang und mehr via Video-Podcast

Zurich Caledonian Pipe Band

Der Musik-Gottesdienst mit der Zurich Caledonian Pipe Band am letzten Sonntag im Jahr ist schon zur Tradition geworden. Dieses Jahr geht der Gottesdienst mit Dudelsack online. Am Sonntag, 27. Dezember 2020 um 10.00 Uhr kann man den Video-Podcast auf der Homepage der Kirchgemeinde hören und sehen. Mitwirkende sind Ruedi Attinger (Dudelsack), Alice Meier (Sängerin), Seth Quistad (Geige), Martin Attinger (Snare), Yun Zaunmayr (Orgel) und Catherine McMillan (Sprecherin). Die weihnachtliche Liturgie mit schottischen Klängen nimmt uns auf eine Reise von einem Jahr ins andere. Favoriten wie «Little Drummer Boy» «Highland Cathedral» und «Auld Lang Syne» sind dabei. Hoffentlich Sie auch!

Catherine McMillan, Pfarrerin

«Dieses Jahr geht der Gottesdienst mit Dudelsack online.»

Rückblick Musical

Es geht los! Wir legen ab!

Alle Gäste, die von der Taube, der Managerin von Noah, gefragt wurden, wären sehr gerne mit der Arche mitgefahren, doch leider hatten sie kein Ticket mehr erhalten. Sie schauten fasziniert der Musical Vorführung zu, wo verschiedenste Tierpaare kriechend, stolzierend oder hüpfend über die Rampe auf die Bühne, welche die grosse Arche darstellte, kamen. Alle Tiere waren an Bord, ausser die Pinguine, die hatten ein Problem. Sie waren zu Dritt und konnten doch ihren Freund nicht einfach zurücklassen. Darum packten sie ihn in einen grossen Koffer und kamen kurz bevor die Arche um Acht ablegte an.

32 Kinder und Jugendliche haben mit einem Leitungsteam von rund elf Personen in der zweiten Herbstferienwoche das Musical «An der Arche um Acht» eingeübt. Das Musical stammt von Ulrich Hub und wurde von unserem Kantor Theo Handschin mit Liedern ergänzt. Die Melodien hallen lange nach und wurden sehr gerne von den Kindern gesungen.

Die vier Hauptrollen, die drei Pinguine und die Taube, wurden vorgängig am Vorbereitungstreffen verteilt und von Nuria Nussbaum, Mara Facincani, Sophie Hofmann und Aline Herold bravourös gespielt. Sogar als das Mikrofon nicht mehr funktionierte, hätte man glauben können, es gehöre zum Musical, sie meisterten dies mit so viel Humor.

Alle anderen Kinder durften selber ein Tier aussuchen, als welches sie gerne auf die Arche kommen möchten, wie sie sich bewegen wollen und ob sie etwas sagen möchten. Da die Raubtiere sehr beliebt sind, gab es viele Löwen, Panther, Tiger, Leoparde, Geparde und Wildkatzen. Aber es gab auch ein Faultierpaar, welches kaum angekommen schon einschlief, Schlangen, Flamingos, Paradiesvögel und Papageien, die tanzten.

Am Samstagnachmittag, 17. Oktober 2020 war es dann soweit: das eingeübte Musical durfte vor grossem Publikum gezeigt werden. Die Schauspielerinnen und Schauspieler vom 1. Kindergarten bis zur 1. Oberstufe wurden dafür schön geschminkt und freuten sich regelrecht darauf, endlich ihr Gelerntes zeigen zu können. Und so schnell war die Woche vorüber. Passend zum Ende der Vorführung war das Abschlusslied «Vertraut den neuen Wegen», welches uns auf den Heimweg und in die nächste Zeit begleitet. Danke vielmals an alle Mitwirkenden, es war unglaublich, schön, witzig und wir vom Leitungsteam freuen uns aufs nächste Musical.

Rahel Aschwanden, Sozialdiakonin

«Die wilden Tiere wurden losgelassen…»

Gesundheit

CORONA

So schützen wir uns seelisch

Situation annehmen, beten und Vertrauen schöpfen.

Normalität und Routine schaffen.

Ermutigende Impulse statt Informationsflut und rotierende Gedanken.

Bewusst Auszeit und Rückzugsmöglichkeiten schaffen.

Grosszügigkeit bei Unterstützung, Konflikten und Hilfe.

Kontakte und Nähe kreativ und herzlich pflegen.

Der Seele Sorge tragen

Dübendorf-Schwerzenbach

Die Massnahmen, um uns gegenseitig vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus zu schützen, sind wichtig. Unsere Seelen müssen wir jedoch auch schützen.

Für die Gesundheit unserer Seele können wir einiges tun, zum Beispiel:

- Nachrichten und Infektions-Zahlen mit Mass verfolgen
- Bewusste Auszeiten nehmen (z.B. im Gebet, das Handy abschalten)
- In Gesprächen mit Freunden und Bekannten nicht immer über das Coronavirus reden
- Füreinander oder miteinander beten und einander ermutigen
- Zu Hause das Abendmahl feiern
- Seelsorge in Anspruch nehmen (s. Kontakt-Angaben)

Uns ist es wichtig, dass Sie wissen: Wir sind für Sie da. Wenn die Seele jubelt, aber auch dann, wenn sie schmerzt. Wir sind erreichbar. Am einfachsten auf dem telefonischen Weg. Bitte melden Sie sich direkt bei den Pfarrpersonen, Sozialdiakonen und -diakoninnen oder beim Sekretariat.

Pfarrerin Rahel Strassmann für die Mitarbeitenden sowie die Kirchenpflege

«Wir sind für Sie da. Wenn die Seele jubelt, aber auch dann, wenn sie schmerzt.»

Veranstaltungen

Dübendorf-Schwerzenbach

Der Mensch hat Gott erfunden!!! – Workshop

Am 26. Oktober 2020 haben wir mit Impulsreferaten von Sven Michelsen (Reformation 2K), Alex Weidmann (evangelischer Theologe) und Zeno Cavigelli (katholischer Pastoralassistent) zu dieser (provokativen) These gestartet. Nun wollen wir miteinander in zwei Workshops vertieft ins Gespräch kommen. Am Montag, 11. Januar 2021, sprechen wir darüber, wer wir Menschen überhaupt sind, und am 25. Januar stellen wir die Frage nach Gott. Es wird viel Zeit und Raum für das Einbringen persönlicher Meinungen und Ansichten geben. Die Abende werden von Pfr. B. Wildberger und Dr. S. Michelsen geleitet. Wir erhoffen uns spannende und inspirierende Diskussionen. Aufgrund der Platzzahlbeschränkung und wegen der Corona-Schutzkonzepte bitten wir um eine Anmeldung an Pfr. Benjamin Wildberger bis zum 20. Dezember 2020 (benjamin.wildberger@rez.ch / 044 801 10 22). Die beiden Abende bilden eine Einheit. Die Teilnehmeranzahl ist auf 12 Personen beschränkt.

Workshop 1:
Der Mensch, 11. Januar 2021,
19.30 Uhr, ReZ Dübendorf
Workshop 2: Gott, 25. Januar 2021,
19.30 Uhr, ReZ Dübendorf

Grüner Güggel

Kirche und Umwelt

Der Grund für die Umweltverschmutzung ist der Mensch selbst: die Vergiftung seines Geistes, die Verwüstung seiner Seele.

Phil Bosmans

Offene Weihnachtsfeier

Dübendorf

Drei kleine Feiern statt einer grossen

2020 wird ohne Zweifel als das «Corona-Jahr» in die Geschichtsbücher eingehen. Der Anstieg der Fallzahlen war in den letzten Wochen erschreckend hoch. Von den verschärften Schutzmassnahmen, die der Bundesrat am 29.10.2020 in Kraft gesetzt hat, ist auch das kirchliche Leben mitbetroffen. Vor allem die Beschränkung auf maximal 50 Personen bei öffentlichen Anlässen, sowie das Einhalten der Mindestabstände stellen Kirchgemeinden vor Herausforderungen. Einerseits soll maximaler Schutz vor einer Ansteckung gewährleistet werden, andererseits soll ein weitgehender «Shutdown» wie im Frühjahr vermieden werden. Bereits am 19. Oktober 2020 hat die Kirchenpflege deshalb an ihrer Sitzung einige diesbezügliche Entscheidungen gefällt. Davon betroffen ist auch die Offene Weihnachtsfeier, wo in den vergangenen Jahren an Heiligabend jeweils rund 60 Personen gemeinsam im ReZ gefeiert hatten. In dieser Form kann die Offene Weihnachtsfeier dieses Jahr nicht stattfinden, sie musste abgesagt werden.

Für viele Teilnehmende war die Offene Weihnachtsfeier aber ein wichtiger Anlass. Deshalb wurde beschlossen, ein alternatives Angebot auf die Beine zu stellen. Statt einer grossen Feier an Heiligabend wird es nun in der Weihnachtswoche jeweils über Mittag drei kleinere Feiern geben. Diese sind auf je 20 Personen begrenzt. Wer Interesse an einer Teilnahme hat, kann sich bis Freitag, 11.12.2020, 11.30 Uhr beim Sekretariat melden unter der Telefonnummer 044 801 10 10. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass diese Feiern in erster Linie für die letztjährigen Teilnehmenden gedacht sind, welche alle persönlich eingeladen werden.

Thomas Wüest, Sozialdiakon

Aktion Friedenslicht 2020

Dübendorf

Das Friedenslicht soll brennen!

Jesus sagte zu ihnen: «Ich bin das Licht der Welt. Wer mir folgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern das Licht des Lebens haben.» Joh 8,12.

Weihnachten feiern, wenn es nicht geht, dass wir uns in der Grossfamilie treffen? Advent ohne das gesellige Beisammensein an herzerwärmenden Weihnachtsmärkten? Aus Rücksicht auf die Gesundheit von Bekannten und Menschen in unserer Umgebung müssen wir in diesem Jahr wohl auf viel Gewohntes verzichten. Diese Aussicht auf die kommenden Wochen stimmt uns traurig.

In dieser verrückten Zeit, wo nichts mehr so ist wie es einmal war, sehnen sich viele Menschen nach Besinnlichkeit, Gemeinsamkeit und Nähe, Liebe und Vertrautheit. Wie können wir das mindestens zu einem kleinen Teil kompensieren?

Wussten Sie, dass seit vielen Jahrzehnten jährlich ein Friedenslicht von Bethlehem in die ganze Welt hinausgetragen wird, auch zu uns nach Dübendorf und Schwerzenbach? Dies geschieht auch in diesem Jahr. Am 13. Dezember holen wir das Friedenslicht zusammen mit unseren katholischen Freunden in Zürich ab und bringen es nach Dübendorf und Schwerzenbach. Auch das muss in diesem Jahr leider in einer kleinstmöglichen Gruppe stattfinden.

Sie können jedoch Ihr eigenes Friedenslicht an unserer Friedenslaterne anzünden. Vom 14. bis 26. Dezember 2020 steht unsere Friedenslaterne für Sie bereit in der Kirche im Wil, jeweils von 8.00 bis 17.00 Uhr, oder am 24. Dezember 2020 auf der Piazza des ReZ von 14.00 bis 17.00 Uhr. So kann das Friedenslicht bei Ihnen zuhause seine Wärme und sein Leuchten verbreiten. Vielleicht ist es auch eine schöne Idee, dieses spezielle Licht an Ihre Lieben und Nächsten weiterzugeben.

Das Friedenslicht aus Bethlehem soll uns leuchten, unser Herz erwärmen, unsere Sinne berühren und unser Gemüt trösten und uns daran erinnern, dass Jesus das Licht der Welt ist.

Markus Haltiner, Pfarrer

Agenda

Gottesdienste

Solange wir dürfen, feiern wir unsere Gottesdienste und Veranstaltungen mit max. 50 Personen. In der Kirche im Wil installieren wir eine Tonübertragung in den Saal. Haben Sie den Mut, den Gottesdienst zu besuchen, wenn das für Sie ein Bedürfnis ist.

Sonntag, 29. November, 1. Advent

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Gottesdienst
Pfr. Benjamin Wildberger
Thema: Tamar
Shijia He, Sopran
Yun Zaunmayr, Orgel/Klavier

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfrn. Rahel Strassmann
Thema: Tamar

11.15 Uhr, Kirche im Wil
Taufgottesdienst
Pfr. Benjamin Wildberger

19.00 Uhr, Güggelhuus Dübendorf
Jugendgottesdienst
Pfr. Daniel Schaltegger und Pascal Lottenbach

Sonntag, 6. Dezember, 2. Advent

10.30 Uhr, ReZ Dübendorf
Impuls-Gottesdienst
Pfrn. Catherine McMillan
Gast: Jacqueline Fehr, Regierungsrätin Kanton Zürich
Thema: Sankt Nikolaus – ein Heiliger für alle
Kinderprogramm
Zusätzlich Live-Streaming via Homepage und Übertragung ins Kafi Güggel

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfr. Markus Haltiner
Thema: Rahab

Samstag, 12. Dezember

11.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Taufgottesdienst
Pfr. Benjamin Wildberger

Sonntag, 13. Dezember, 3. Advent

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Daniel Schaltegger
Thema: Rut

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfr. Benjamin Wildberger
Thema: Rut

Sonntag, 20. Dezember, 4. Advent

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Daniel Schaltegger
Thema: Batseba

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfrn. Catherine McMillan
Nico Rey, Gesang
Thema: Batseba

Donnerstag, 24. Dezember, Heiligabend

16.30 Uhr, Kirche im Wil
Weihnachtsfeier für KLEIN und GROSS
Pfrn. Rahel Strassmann
Anmeldung erforderlich

17.30 Uhr, Kirche im Wil
Weihnachtsfeier für KLEIN und GROSS
Pfrn. Rahel Strassmann
Anmeldung erforderlich

21.30 Uhr, Kirche im Wil
Gottesdienst am Heiligabend
Pfrn. Catherine McMillan
Oboe-Duo Ana Lomsaridze Arter und Matthias Arter
Anmeldung erforderlich

22.30 Uhr, Kirche im Wil
Gottesdienst am Heiligabend
Pfrn. Catherine McMillan
Oboe-Duo Ana Lomsaridze Arter und Matthias Arter
Anmeldung erforderlich

21.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfr. Benjamin Wildberger
Anmeldung erforderlich

22.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfr. Benjamin Wildberger
Anmeldung erforderlich

Freitag, 25. Dezember, Weihnachten

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Daniel Schaltegger
Christoph Herrmann, Trompete
Filipa Nunes, Klarinette

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfrn. Rahel Strassmann

Sonntag, 27. Dezember

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfrn. Catherine McMillan

10.00 Uhr, Video-Podcast auf der Homepage
Musik-Gottesdienst mit Dudelsack
Pfrn. Catherine McMillan
Ruedi Attinger, Dudelsack
Alice Meier, Gesang
Muriel Quistad, Geige
Seth Quistad, Posaune
Martin Attinger, Snare
Yun Zaunmayr, Orgel

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfr. Benjamin Wildberger

Donnerstag, 31. Dezember, Silvester

17.00 Uhr, Kirche im Wil
Ökum. Gottesdienst
Pfr. Markus Haltiner

Freitag, 1. Januar, Neujahr

17.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfr. Daniel Schaltegger

Jeden Mittwoch

Wochengottesdienst
10.00 Uhr, Aula im Alters- und Spitexzentrum IMWIL Dübendorf, Fällandenstrasse 22

Freitag, 11./24. Dezember

Ökum. Andacht im «Vieri»
10.00 Uhr, Alterszentrum «Im Vieri», Schwerzenbach

Wünschen Sie einen Fahrdienst zu den Gottesdiensten?
Bitte melden Sie sich bis jeweils Freitag 11.30 Uhr im Sekretariat 044 801 10 10.
Kinderinsel während den Gottesdiensten in der Kirche im Wil Dübendorf.

Gebet & Meditation, Andacht

Freitag, 4./11./18. Dezember

Adventsandacht
Kirche Schwerzenbach, 20.00 Uhr
anschl. kleiner Imbiss im Pfarrhaussaal

Dienstag, 8./22. Dezember

Sitzen in der Stille / Meditation
ReZ Dübendorf, Raum der Stille, 18.15 Uhr

Mittwoch, 2./16. Dezember

Abendgebet «Zeit mit Gott»
ReZ Dübendorf, Raum der Stille, 18.30 Uhr
anschl. Imbiss

Mittwoch, 16. Dezember

Morgengebet
Kirche Schwerzenbach, 7.30 Uhr
anschl. Zmorge

Kinder

Sonntag, 6. Dezember

Samichlaus-Feier
Kirche im Wil, 16.00 Uhr
Anlass mit Anmeldung

Donnerstag, 10. Dezember

Fiire mit de Chliine
Kirche Schwerzenbach, 16.00 Uhr

Samstag, 12. Dezember

Fiire mit de Chliine
Kath. Kirche Dübendorf, 10.30 Uhr

Jeden Dienstag (ausser Schulferien)

Zäme singe für Kinder
von 0 – 4 Jahren mit Begleitung, mit Geschichten hören statt singen
Rez Dübendorf
9.30 – 10.15 Uhr
anschl. gemeinsam Znüni essen

Veranstaltungen

Montag, 30. November

Kirchgemeindeversammlung
ReZ Dübendorf, 19.30 Uhr

Mittwoch, 2. Dezember

Senioren-Adventsfeier
ReZ Dübendorf, 14.00 Uhr
Anlass mit Anmeldung

Mittwoch, 2. Dezember

Besichtigung der «Krippenfiguren»
Kirche im Wil und Kirche Schwerzenbach, 19.30 – 21.00 Uhr

Mittwoch, 9. Dezember

Spielabend
Pfarrhaussaal Schwerzenbach, 19.30 Uhr

Donnerstag, 10. Dezember

Spielnachmittag
Güggelhuus Dübendorf, 14.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag, 17. Dezember

Ökum. Seniorenkafi
Musikalischer Weihnachts-Nachmittag mit Sebastián Tortosa
Pfarrhaussaal Schwerzenbach, 14.00 Uhr

Freitag, 18. Dezember

Ökum. Männerforum
Adventlicher Pizzaplausch, anschl. Besuch der Adventsandacht
Pizzeria Schwanen, Schwerzenbach, 18.00 Uhr

Jeden Mittwoch

Café Welcome
Treffpunkt für Flüchtlinge und Deutschsprachige.
Evang.-methodistische Kirche Dübendorf, Adlerstrasse 12, 13.00 – 15.00 Uhr

Jeden Freitag

Zmittenand
ReZ Dübendorf,
ab 12.00 – 13.15 Uhr
Anmeldung bis Mittwochmittag
Tel. 044 801 10 10

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Freitag:
8.30 bis 11.30 Uhr

Adressen

Dübendorf-Schwerzenbach

Sekretariat
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf
Tel. 044 801 10 10
sekretariat@rez.ch
www.rez.ch

Pfarramt

Pfarrkreis «Wil-Berg»
Daniel Schaltegger
043 355 03 91, 076 546 17 59
daniel.schaltegger@rez.ch

Pfarrkreis «Glatt»
Benjamin Wildberger
076 508 01 84
benjamin.wildberger@rez.ch

Pfarrkreis «Birchlen»
Markus Haltiner
079 467 14 64
markus.haltiner@rez.ch

Pfarrkreis «Flugfeld»
Rahel Strassmann
044 801 10 23, 079 832 42 92
rahel.strassmann@rez.ch

Kirchenkreis «Schwerzenbach»
Catherine McMillan
044 825 32 02, 079 378 26 52
catherine.mcmillan@rez.ch

Sozialdiakone
Thomas Wüest
Seniorenarbeit
044 801 10 13
thomas.wueest@rez.ch

Hanna Baumann
Jugendarbeit, Sozialberatung, Flüchtlingstreff
044 801 10 30
hanna.baumann@rez.ch

Pascal Lottenbach
Jugendarbeit
044 801 10 31
pascal.lottenbach@rez.ch

Rahel Aschwanden
Kinder und Familienarbeit
Telefon 044 801 10 24
rahel.aschwanden@rez.ch

Standorte

ReZ (Reformiertes Zentrum) mit Güggelhuus, Dübendorf
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf

Kirche im Wil, Dübendorf
Fällandenstrasse 1
8600 Dübendorf

Kirche Schwerzenbach
Kirchstrasse
8603 Schwerzenbach

Pfarrhaussaal Schwerzenbach
Kirchstrasse 10
8603 Schwerzenbach

Impressum

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach

Redaktion:
Sabina Kaiser
Bahnhofstrasse 37,
8600 Dübendorf
Telefon 044 801 10 17
sekretariat@rez.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach